



Freiwillige Feuerwehr

March

25 Jahre



1999

November

Dichter Friedrich Schiller (1799) über die Gewalt des Feuers:

Das Lied von der Glocke

...

Wohtätig ist des Feuers Macht,
Wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht,
Und was er bildet, was er schafft,
Das dankt er dieser Himmelskraft,
Doch furchtbar wird die Himmelskraft,
Wenn sie der Fessel sich entrafft,
Einhertritt auf der eignen Spur
Die freie Tochter der Natur.
Wehe, wenn sie losgelassen
Wachsend ohne Widerstand
Durch die volkbelebten Gassen
Wälzt den ungeheuren Brand!
Denn die Elemente hassen
Das Gebild der Menschenhand.
Aus der Wolke
Quillt der Segen,
Strümt der Regen,
Aus der Wolke, ohne Wahl,
Zuckt der Strahl!
Hört ihr's wimmern hoch vom Turm?
Das ist Sturm!
Rot wie Blut
Ist der Himmel,
Das ist nicht des Tages Glut!
Welch Getümmel
Straßen auf!
Dampf wallt auf!
Flackernd steigt die Feuersäule,
Durch der Straße lange Zeile
Wächst es fort mit Windeseile,
Kochend wie aus Ofens Rachen
Glühn die Lüfte, Balken krachen,
Pfeiler stürzen, Fenster klirren,
Kinder jammern, Mütter irren,
Tiere wimmern
Unter Trümmern,
Alles rennet, rettet, flüchtet,
Taghell ist die Nacht gelichtet;
Durch der Hände lange Kette

Um die Wette
Fliegt der Eimer, hoch im Bogen
Spritzen Quellen, Wasserwogen.
Heulend kommt der Sturm geflogen,
Der die Flamme brausend sucht.
Prasselnd in die dürre Frucht
Fällt sie in des Speichers Räume,
In der Sparren dürre Bäume,
Und als wollte sie im Wehen
Mit sich fort der Erde Wucht
Reissen, in gewaltger Flucht,
Wächst sie in des Himmels Höhen
Riesengross!
Hoffnungslos
Weicht der Mensch der Götterstärke,
Müßig sieht er seine Werke
Und bewundernd untergehn.
Leergebrannt
Ist die Stätte,
Wilder Stürme rauhes Bette,
In den öden Fensterhöhlen
Wohnt das Grauen,
Und des Himmels Wolken schauen
Hoch hinein.
Einen Blick
Nach den Grabe
Seiner Habe
Sendet noch der Mensch zurück -
Greift fröhlich dann zum Wanderstabe.
Was Feuers Wut ihm auch geraubt,
Ein süßer Trost ist ihm geblieben,
Erzählt die Haupter seiner Lieben,
Und sieh! ihm fehlt kein teures Haupt.

...



25-jähriges Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr March



Verbunden mit dem
Festakt am
19. November 1999



Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr.

In tiefer Ehrfurcht
und Dankbarkeit
gedenken wir
unseren verstorbenen
Feuerwehrkameraden.

Ihr Einsatz, ihre
Begeisterung und
Liebe für den Schutz
der Mitmenschen
sollen uns immerfort
Beispiel und
mahnende
Verpflichtung sein.



Grußwort Bürgermeister

Nach dem Zusammenschluss der Marchdörfer Buchheim, Holzhausen, Hugstetten und Neuershausen am 1. 12. 1973 zur Gemeinde March haben sich auch die Freiwilligen Feuerwehren dieser Orte im November 1974 zusammengeschlossen. Somit kann unsere Marcher Freiwillige Feuerwehr nun ihr 25-jähriges Bestehen feiern.

Dazu darf ich namens der Gemeinde, der Einwohnerschaft, wie im besonderen Auftrag unseres Gemeinderates und der Ortschaften herzlich gratulieren.

Wir alle sagen Dank für den Einsatz zum Schutze unserer Einwohner und deren Hab und Gut. Wir sagen Dank für die unzähligen Stunden, welche die Mitglieder unserer Feuerwehr erbringen um Einsätze, wie auch Ausbildung zu absolvieren. Wir sagen Dank für die aktive Mitarbeit in unserer Dorfgemeinschaft.

Ein besonderes Dankeschön sagen wir allen, die in unserer Wehr Verantwortung übernommen haben/hatten, insbesondere deren Kommandanten Alfred Schweizer, Fritz Adler und heute Dieter Kremp. Ebenso den Mitgliedern des Feuerwehrausschusses, wie den Verantwortlichen der Abteilungen.

Das Feuerlöschwesen hatte in unseren Ortschaften immer seine Bedeutung und bis zur Nachkriegszeit war die gesamte männliche Einwohnerschaft, eingeteilt in entsprechende Spritzenmannschaften, hier in der Pflicht. 1947 – 1951 gründeten sich bei uns die Freiwilligen Feuerwehren, so dass nun auf ein halbes Jahrhundert Feuerwehrgeschichte zurückgeblickt werden kann. Die Gemeinde als Träger der Feuerwehr ist und war mit ihr immer ganz besonders verbunden.

Und so haben wir die Entwicklung auch gerne begleitet, welche von der reinen Feuerwehr zum Helfer in unterschiedlichsten schwierigen Lebenslagen zu verzeichnen war. Wir wissen auch, dass die Herausforderungen an Aus- und Fortbildung beachtlich sind und heute Einsätze wie technisches Gerät in vielfältiger Weise bewältigt werden müssen. Hier hat sich der Zusammenschluss, die gemeinsame Bewältigung von Einsätzen wie das kameradschaftliche Miteinander in Aus- und Fortbildung sehr bewährt und kann hoffentlich auf Dauer fortgesetzt werden.

Dankbar sind wir für die freundschaftliche Verbundenheit zur Freiwilligen Feuerwehr unserer Partnergemeinde Holzhausen in Sachsen. Als Mitglied der Marcher Feuerwehr bedanke ich mich auch ganz persönlich für das viele Positive, das ich in dieser Gemeinschaft erfahren durfte.

Für die Zukunft wünschen wir den Mitgliedern unserer Feuerwehr, dass es ihnen immer möglich ist, alle Einsätze gut und unfallfrei zu bewältigen. Wir wünschen ihnen ein gutes Miteinander und Erfolg ob im Rahmen der Aus- und Weiterbildung, oder bei Veranstaltungen wie im kameradschaftlichen Bereich.

Der Jubiläumsveranstaltung wünsche ich einen guten Verlauf, den Gästen aus Nah und Fern gilt der Gruß unserer Gemeinde wie mein persönlicher Gruß und Dank für Ihre Teilnahme.

Josef Hügele

Bürgermeister und Mitglied der Marcher Feuerwehr



Grußwort Kreisbrandmeister

Die Verwaltungsreform in den Jahren 1973 bis 1975 brachte es mit sich, dass sich auch die Feuerwehren, als Pflichteinrichtung unserer Gemeinden diesen neuen kommunalen Strukturen anpassen mussten. Eine seit vielen Jahrzehnten gewachsene und bewährte Organisationsform musste den neuen Anforderungen angepasst werden.

Man hat in den letzten Jahren den Feuerwehren im Allgemeinen immer wieder das Verharren in althergebrachten Strukturen als negative Eigenschaft vorgehalten. Dabei wird jedoch oftmals das Traditionsbewusstsein und die Pflege der örtlichen Tradition mit der Verweigerung für das Neue, der mangelnden Anpassung an immer wieder auftretende und notwendige Veränderungen verwechselt. Es waren insbesondere die Feuerwehren, die zwar die Tradition der ehemals selbständigen Gemeinden bewahrten und pflegten, die aber in den durch die Reform neu entstandenen Kommunen mit großem Engagement zu einem Gemeinschaftsgeist und einem neuen „Wir- Gefühl“ beigetragen haben.

Die Freiwillige Feuerwehr March, entstanden aus den Gemeinden Buchheim, Hugstetten, Neuershausen und Holzhausen, steht als ein großes Beispiel dafür. Der Zusammenschluss der vier Feuerwehren im November 1974 zur Gesamtfeuerwehr March mit den nun neuen Abteilungsfeuerwehren verlief sicherlich nicht für alle einfach und vorbehaltlos. Nach 25 Jahren kann man heute jedoch feststellen, dass sich aus den vielleicht etwas schwierigen Anfängen durch eine gute, gefestigte Kameradschaft und einen positiven Bürgersinn eine hervorragend funktionierende Hilfseinrichtung der Gesamtgemeinde March gebildet hat. Viele haben in diesen Jahren zu diesem guten Gemeinschaftsgeist beigetragen, sei es Alfred Schweizer, der die wichtigen ersten 5 Jahre als Gesamtkommandant die Verantwortung bei der Gründung übernommen hatte, oder Fritz Adler, der die Wehr die folgenden 15 Jahre führte, oder Dieter Kremp, dem als Kommandant seit 1995 die schwierige Aufgabe obliegt, für die Feuerwehr March in einer Zeit der Umstrukturierung des Feuerwehrwesens die richtigen Weichen für eine veränderte Zukunft zu stellen. Ihnen allen, aber auch allen Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehr March gebührt dafür ein herzlicher Dank.

Für die Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat, für die verantwortlichen Kommandanten der Feuerwehren und für alle Feuerwehrangehörigen steht der Schutz und die Sicherheit ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger bei allen Überlegungen im Vordergrund. Alle Entscheidungen werden wie in den vergangenen 25 Jahren auch in der Zukunft von diesem Gedanken geprägt sein. Ich wünsche allen Entscheidungsträgern dafür eine gute Hand und danke allen, die sich bisher für die Feuerwehr March und damit für den Schutz der Allgemeinheit eingesetzt haben. Der Gemeinde March und allen Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehr March wünsche ich für das Jubiläumsfest ein gutes Gelingen und weiterhin eine gute und erfolgreiche Zukunft.

Gerhard Lai
Kreisbrandmeister

Festakt zum 25-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr March am 19.11.1999.

Programm

Eröffnung	Musikverein Hugstetten
Begrüßung	Kommandant Dieter Kremp
Vorstellung der Gäste	Sprecher Waldemar Schill
Totenehrung	Musikverein Hugstetten
Festansprache Gemeinde	Bürgermeister Josef Hügele
Ansprache Ortsteile	Ortsvorsteher
Entwicklung der FFW March	Sprecher Waldemar Schill
Musikstück	Musikverein Hugstetten
Entwicklung der Jugendfeuerwehr	Jugendfeuerwehr
Grußworte	Kreisbrandmeister Gerhard Lai Kreisfeuerwehrverband Fritz Isele und Gäste
Zwischenspiel	Sketchgruppe
Ehrungen	Verdiente Feuerwehrkameraden
Schlussworte	Sprecher Waldemar Schill Kommandant Dieter Kremp



Grußwort Kommandat

Zum 25-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr March, verbunden mit dem Festakt am 19.11.99, darf ich alle Gäste herzlich grüßen.

25 Jahre sind eine kurze Zeit, aber dennoch hat sich seit der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr March am 20.11.74 viel getan. Vier einzelne, gut organisierte Feuerwehren mit Traditionen, Erfahrungen und Wissen, wurden zu einer Gesamwehr zusammengeführt. Aus heutiger Sicht haben im Ergebnis alle von dieser Entwicklung profitiert: die Bürgerinnen und Bürger von vielfältigeren Hilfsmöglichkeiten durch effektivere Ausstattung der Gerätschaften und die Feuerwehr von kombinierbaren Einsatzmöglichkeiten, insbesondere bei großen Schadensereignissen. Aber auch das Zusammenwirken unter den Abteilungen im Ausbildungs- und Wettkampfwesen hat sich mehr und mehr positiv entwickelt.

Die Einsatzbereitschaft der Mannschaft und die sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde March soll auch künftig die Grundlage für den Schutz der Bevölkerung sein. Ich hoffe, dass auch in Zukunft immer wieder junge Menschen in der Gemeinde bereit sein werden, auf einen Teil ihrer Freizeit zu verzichten, um in Not geratenen Mitbürgern zu helfen. Gerade in der Zeit eines scheinbar unbegrenzten Individualismus ist dies leider keine Selbstverständlichkeit mehr. Der Satz „Einer für alle, alle für Einen“ verliert bei vielen Mitmenschen leider immer mehr an Bedeutung.

Ich danke den Kameraden, die die Feuerwehr March zu dem gemacht haben was Sie heute ist: Eine gut gerüstete Wehr für die bisher bewältigten und künftig anstehenden Aufgaben. Doch Stillstand ist Rückschritt. Deshalb gilt es, sich stets wachsam auf die ständigen Entwicklungen einzustellen.

Dieter Kremp
Kommandant



Freiwillige Feuerwehr March

Geschichtliches

Nach Abschluss der Verwaltungsreform auf Gemeindeebene wurde auch den Freiwilligen Feuerwehren nahegelegt sich zusammenzuschließen, da nach den geltenden Gesetzen jede Gemeinde nur eine Feuerwehr haben soll. So schlossen sich als erste Wehr innerhalb des Landkreises die bisherigen Feuerwehren von Buchheim, Holzhausen, Hugstetten und Neuershausen zusammen. Die Gründungsversammlung fand am 20.11.1974 in der Festhalle Hugstetten statt. Als erster Kommandant wurde Alfred Schweizer, und als sein Stellvertreter Gottfried Herr gewählt. Die ehemaligen Feuerwehren wurden in Abteilungen umgebildet. Eine neue gemeinsame Fahne mit dem Schutzheiligen „Florian“ ist während des Festgottesdienstes beim 1. Feuerwehrfest in Holzhausen eingeweiht worden.



Ausschuss der Feuerwehr March

Josef Hügele, Armin Spindler, Hanspeter Scheppelle, Bernhard Seiler, Dieter Kremp, Eugen Steiert, Adelbert Siegel, Bernhard Gantner, Jochen Mündlein, Pius Schweizer, Ralf Henkel, Rüdiger Risch, Wolfgang Mürb, Patrick Gutmann.
Ohne Bild: Thomas Fischer, Rainer Scheppelle, Bernhard Ebner.

Heute

Die entstandene Freiwillige Feuerwehr March ist mit den Organen Kommandant und Feuerwehrausschuss für die Führung und Lenkung des Feuerwehrwesens innerhalb von March verantwortlich. Die Struktur in den Abteilungen hat sich gegenüber früher kaum verändert. Die Hauptarbeit im politischen, kulturellen, sportlichen, kirchlichen und wirtschaftlichen Bereich wird weiterhin in den Abteilungen geleistet.

Zu diesem großen Eigenleben werden in den Abteilungen die Kleineinsätze überwiegend selbst bewältigt. Die Gesamtwehr ist in den Bereichen Großeinsätze, Beschaffungswesen und Koordination zuständig. Aber auch Ausbildung, Leistungswettkämpfe, Kameradschaftswesen Jugendfeuerwehr und Veranstaltungen werden zum Teil gemeinsam organisiert. Das Ziel soll der größtmögliche Kosten- und Zeitnutzen für alle sein. Hierzu werden alle zentralen Feuerwehraufgaben in Zusammenarbeit erledigt. Die Struktur der Feuerwehr steht wie bereits erwähnt auf den Säulen, die durch die Abteilungen gebildet werden. Aus wirtschaftlichen und feuerwehrtaktischen Gründen werden die zur Zeit durchgeführten Ersatzbeschaffungen der Fahrzeuge wieder eine kleine Reform der Feuerwehr March bringen. Auch künftig werden die Abteilungen mit ihrer Ausrüstung einen großen Teil der Einsätze selbst bewältigen können. Für Sonder- und Großeinsätze jedoch, werden die teuren Sondergeräte differenziert auf die einzelnen Abteilungen aufgeteilt.

Unsere Homepage:
<http://www.feuerwehr-march.de>

Kommandant

Dieter Kremp seit 1995

Stellvertreter

Bernhard Gantner seit 1995

Bisherige Kommandanten

Alfred Schweizer 1974 –1980
Fritz Adler 1980 –1995

Gründung

FFW March 1974
Jugendfeuerwehr 1976

Mannschaft

Aktive 106
Jugend 55
Alterskameraden 25

Große Feste

Gründungsfest mit
Leistungswettkämpfen 1976
Jugendzeltlager 1985
Jugendzeltlager 1991

Fahrzeuge

2 Löschgruppenfahrzeuge, 8/8
1 Löschgruppenfahrzeug, 8/8
Allrad
1 Tanklöschfahrzeug
1 Tragkraftspritzenfahrzeug
1 Mannschaftstransportwagen
1 Anhängeleiter 16-4
3 Tragkraftspritzenanhänger

Partnerschaft

FFW Holzhausen (Leipzig)



Kommandanten der Feuerwehr March

Adelbert Siegel, Josef Hügele, Alfred Schweizer,
Fritz Adler, Dieter Kremp, Bernhard Gantner.

Die Kommandanten der FFW March

Epoche 1: Kommandant: Alfred Schweizer (1974 - 1979)
Stellvertreter: Gottfried Herr (1974 - 1979)

Zum ersten Kommandanten wurde Alfred Schweizer und als sein Stellvertreter Gottfried Herr gewählt. Die ersten Jahre waren für die Führung nicht ganz einfach. Viele Kameraden wollten den auferlegten Zusammenschluss noch nicht akzeptierten. Die Bemühungen, ein Zusammenwachsen auf kameradschaftlichem Wege zu erreichen, zeigten in den ersten Jahren noch nicht den erhofften großen Erfolg. Bestehende Traditionen und relativ neue Fahrzeuge, die noch vor dem Zusammenschluss angeschafft wurden, wirkten hierfür hinderlich. Somit war es auch nicht möglich, sofort ein technisches Konzept für die Gesamtfeuerwehr March zu entwickeln. Dennoch gelang es Alfred Schweizer und Gottfried Herr, die Weichen hinsichtlich eines veränderten Fahrzeugparks in Buchheim, einer Altersmannschaft und der Jugendfeuerwehr zu stellen.

Epoche 2: Kommandant: Fritz Adler (1979 - 1994)
Stellvertreter: Josef Hügele (1979 - 1988)
Adelbert Siegel (1989 - 1994)

Die neue Führung hatte sich zu Beginn der Amtszeit wichtige Aufgaben auf die Fahne geschrieben: Die Förderung der Jugendfeuerwehr, Neubeschaffungen im Funk- und Alarmierungsbereich sowie beim Atemschutz und die Intensivierung der theoretischen Ausbildung. Die Neubeschaffungen, wie das TSF (1979) und TLF (1986) für Buchheim, fielen ebenso in deren Amtszeit. Ebenfalls wurden in den Abteilungen die Ausbau- und Renovierungsarbeiten der Gerätehäuser durchgeführt. Als ehrgeiziges Ziel wollte Kommandant Adler die Beschaffung eines Rettungssatzes sowie die Zusammenlegung der Gerätehäuser zu einem Marchgerätehaus erreichen. Der Wunsch nach Erhalt der örtlichen Stützpunkte und die Einbindung in die örtlichen Vereinsangelegenheiten waren jedoch stärker. Anfänglich sehr gut besuchte Kameradschaftsabende fanden im Lauf der Zeit immer weniger Zuspruch und wurden nach und nach wieder aufgegeben. Auch Jahre nach ihrer Zusammenführung waren die Abteilungen nur zögerlich zu einer intensiveren Zusammenarbeit bereit.

Epoche 3: Kommandant: Dieter Kremp (seit 1995)
Stellvertreter: Bernhard Gantner (seit 1995)

Drei Fahrzeuge im „Fuhrpark“ der Feuerwehr March sind in die Jahre gekommen. Im Jahr des Jubiläums ist ein Fahrzeug bereits ersetzt und zwei stehen unmittelbar bevor. Für die Ausstattung dieser Fahrzeuge wurde ein Schwerpunktkonzept hinsichtlich der Marchfeuerwehr sowie nach den örtlichen Bedürfnissen der Abteilung erarbeitet, um Doppelbeschaffungen von teuren Ausrüstungen zu vermeiden und gleichzeitig das Spektrum der Geräte zu erhöhen. Mit Führungskräfte-seminaren, dem „Melder“ und Computerunterstützung werden neue Wege der Kommunikation gegangen. Auch der Ausbau des Schulungsraumes und der zentralen Kleiderkammer tragen insgesamt zur Gemeinsamkeit bei. Die gewachsenen Leistungsanforderungen sollen durch Spezialisierungen innerhalb von March kompensiert werden. Verstärkte Wettkampfteilnahmen, Zusatzproben und Übungen auf Marchebene, Gruppenführertreffen und bedarfsorientierte Jugendarbeit sind wichtige Grundlagen für die weitere Entwicklung der Feuerwehr March.

Die Beschaffung der Marcher Fahne

Schon bald nach dem Zusammenschluss der Ortsteilwehren von Buchheim, Neurshausen, Holzhausen und Hugstetten im Jahre 1974 zur Freiwilligen Feuerwehr March, gab es erste Stimmen um den Kommandaten der Gesamtwehr Alfred Schweizer aus Holzhausen, die für die Anschaffung einer Fahne als Symbol der Einheit Stimmung machten. Aber eine Fahne kostete Geld und das hatte man zu diesem Zeitpunkt nicht, beziehungsweise wollten die Abteilungen dies nicht aus ihren Kassen aufbringen. Auch der Bürgermeister der Gemeinde March Rudolf Sontheimer konnte sich nicht für den Kauf einer Fahne begeistern. Als man im Feuerwehrausschuss mehrheitlich die Meinung vertrat, die Beschaffung einer Fahne sei Sache der Gemeinde, da die Feuerwehr eine Institution der Gemeinde ist und selbige ja auch bei Festumzügen oder ähnlichen Veranstaltungen nach außen repräsentiert. Aber Kommandant Schweizer ließ sich nicht so schnell entmutigen und warb schon im Vorfeld bei den Marcher Geschäftsleuten für seine Idee, ob sie mit Geldmitteln den Kauf der Fahne unterstützen würden.



Nach verhältnismäßig kurzer Zeit hatte er schon einen stattlichen Geldbetrag durch Zusagen zusammengetragen und die Frage der Beschaffung kam im Feuerwehrausschuss wieder auf den Tisch. Da nun die nötigen Geldmittel in Aussicht standen, wurde nun auch der Bürgermeister ein eifriger Befürworter des Kaufes. Nur im Gesamtausschuss war man sich noch nicht einer Meinung und da waren es vor allem die Vertreter der Hugstetter Abteilung, die sich grundsätzlich gegen den Kauf einer Fahne aussprachen. So einigte man sich darauf in der Jahreshauptversammlung 1976 in der Festhalle von Holzhausen, die Feuerwehrmitglieder über den Kauf einer

Fahne abstimmen zu lassen. Nach langen Debatten der Befürworter und Gegner, die im Verlauf auch immer hitziger und emotionaler geführt wurden, kam der Vorschlag durch den „Hammelsprung“ abstimmen zu lassen. Eine Art der Abstimmung wie sie im Bundestag üblich ist. Dazu mussten alle stimmberechtigten Feuerwehrleute den Saal verlassen. Danach durften zuerst die Befürworter durch die Hallentüre hereinkommen und danach diejenigen die nicht für den Kauf waren. Da die Abteilung Hugstetten geschlossen bis auf 1 Mitglied gegen den Kauf war, und zugleich auch die größte Abteilungswehr stellte, ging die Abstimmung doch recht knapp für die Befürworter aus. In der nächsten Ausschusssitzung wurde dann die Gestaltung der Fahne festgelegt, die darauf in einer Fahnenstickerei bestellt und gefertigt wurde. Beim großen Feuerwehrfest im Sommer wurde die Fahne geweiht und als Symbol der Einigkeit übergeben. Seither sind über 23 Jahre ins Land gegangen. Die Wogen der damaligen Zeit haben sich längst geglättet und viele der jetzigen Feuerwehrleute wissen heute nicht, unter welchen Umständen man sich damals für den Kauf entschieden hat. Die Fahne wurde bis 1995 im Mannschaftsraum der Abteilung Holzhausen aufbewahrt. Seit dem Ausbau des gemeinsamen Schulungsraumes der Freiwilligen Feuerwehr March im Gerätehaus Hugstetten hat sie dort ihren Platz gefunden. Zum Einsatz kommt die Fahne bei Festumzügen, Beerdigungen und sonstigen großen Anlässen.



Die Jugend der Feuerwehr March

Die Jugendfeuerwehr ist heute ein unverzichtbarer Bestandteil einer jeden Feuerwehr. Schon früh erkannte man in March diese Notwendigkeit. Bereits 1973 warb unser heutiger Bürgermeister Josef Hügele für einen jungen Nachwuchs. Es entstand daraufhin die „erste Jugendfeuerwehr“ in Hugstetten. Im Jahr 1976 gründeten Fritz Adler und Herbert Doll die offizielle Jugendfeuerwehr March. Dies war wohl eine sehr weitsichtige Entscheidung, denn gegenwärtig kommt ein großer Teil aller Neuzugänge aus der Jugendfeuerwehr in die aktive Mannschaft.

Die heutige Jugendfeuerwehr gliedert sich innerhalb von March in vier Gruppen. Dadurch haben die Jugendlichen in jedem Ortsteil die Möglichkeit, Mitglied der Feuerwehr zu werden. Die Proben finden in der Regel wöchentlich statt. Viele zusätzliche Aktivitäten sind neben der theoretischen und praktischen Ausbildung mit der Mitgliedschaft verbunden: Pokalwettkämpfe, Zeltlageraufenthalte, Schwimmbadbesuche, Spielabende, Ausflüge und vieles mehr. Wertvoll und vorbildlich sind die regelmäßigen Umweltaktionen wie Papiersammlungen und Wald-/Spielplatzreinigungen.

Über 50 Jugendliche in March verbringen ihre Freizeit für eine gute Sache. Sie wollen helfen, einen nötigen und nützlichen Dienst für die Menschen in March zu leisten.



Übung der Jugendfeuerwehr beim Brandschutztag 1998



Jugendfeuerwehr der Feuerwehr March

v.l. Dominik Siegel, Jörg Byzio, Tim Faißt, Simon Bandmann, Johannes Bandmann, Vanessa Gutsell, Plus Scherzinger, Pascal Schill, Claudia Reichenbach, Daniela Wurnitsch, Sascha Lauby, Dankward Boch, Dominik Lickert
Mitte: Uwe Jentz, Bernd Sauer, Dieter Kremp, Michael Steiert, Michael Steiert, Michael Ludes, Markus Heitzler, Florian Tritsch, Mark Faißt, Tobias Andres, Benjamin Landerer, Dominik Schmitt, Dennis Heck, Sebastian Driemeyer, Philipp Drexler, Andreas Heimbürger, Simon Ludwig
vorne: Fabian Sutter, Milat Berischa, Johannes Hügele, Timo Boschert, Benjamin Ritsch, Domenico Ebner, Julian Sutter, Patrick Gabele, Johannes Hunn, Michael Pfister, Michael Spiegelhalter,
 Ohne Bild: Markus Förderer, Tobias Fröhlich, Tino Jauch, Sebastian Schweizer, Aribas Neh, Patrick Braun, Patrick Hellstabb, Gregor Huck, Timo Israel, Gabriel Kirk, Christian Kranz, Florian Wolf, Markus Förderer, Dominik Leben, Marco Pergther, Betreuer: Johannes Kremp und Rainer Scheppelle



Aktive der Feuwehr March

v.l.n.r. Gerhard Tritsch, Andre Behringer, Martin Ziegler, Joachim Herbstritt, Michael Gehring, Klaus Maier, Jochen Jürgens Stöhr, Markus Gutmann, Bernhard Ambs, Rudolf Rösch, Waldemar Schill, Detlef Winter, Lothar Blaschke, Klaus Metzger, Herbert Danzeisen, Sandro-Emilio Hörold, Thomas Goronzy, Johann Schinzig, Marcel Manderscheid, Adelbert Faller, Stefan Graner, Bernd Tritsch, Bernd Sauer, Klaus Bohn, Walfried Bussard, Andreas Heidiri, Bernhard Rainer Schöpflin, Martin Strecker, Frank Heitzler, Herbert Trisch, Reinhard Oberrieder, Lothar Tritsch, Josef Heidiri, Adelbert Siegel, Otto Schweizer Josef Hügele.

Ohne Bild: Matthias Dieterle, Michael Kapp, Tobias Kuri, Luigi Labella, Patrick Maier, Simon Manderscheid, Josef Ralf Schlegel, Stefan Schöpflin, Manfred Seiler, Walter Steiert, Bernhard Ebner, Adelbert Gantner, Ullrich Hollerbach, Thomas Fischer, Tobias Graner, Frank Hirtler, Rainer Scheppele, Tobias Tritsch, Oliver Wiloth



Mündlein, Martin Günter, Patrick Oriold, Patrick Gutmann, Rainer Baumer, Pius Schweizer, Frank Gutmann, Uwe Jentz, Frank Mutz, Rüdiger Risch, Martin Graner, Werner Winter, Josef Fürderer, Bernhard Licht, Karl Licht, Walter Birkle, Heid, Gerhard Stöhr, Klemens Gutmann, Werner Scherzinger, Karlheinz Seiler, Markus Strecker, Siegfried Steiert, Bernd Hettich, Peter Kaiser, Jürgen Brüchig, Andreas Scheppele, Armin Spindler, Ralf Henkel, Bernd Sillmann, Hanspeter Scheppele, Alfred Schweizer, Fritz Adler, Erich Oberrieder, Bernhard Gantner, Dieter Kremp, Wolfgang Mürb,

Ambs, Ralf Birmele, Udo Birmele, Konrad Gutmann, Berthold Kremp, Johannes Kremp, Daniel Kreuz, Werner Ritter, Hüh, Klaus Hügele, Bernhard Hunn, Christian Mayer, Erwin Oberrieder, Rainer Oberrieder, Alois Strecker, Tobias Beringer,



Altersabteilung der Feuerwehr March

Josef Mörder, Eugen Steiert, Karl Licht, Bernhard Seiler, Gottfried Maier, Franz Seiler, Walfried Bussard, Alfred Schweizer, Fritz Adler, Bernhard Hettich, Gerhard Kremp, Karl Hettich, Karl Heitzler, Kurt Rösch, Vinzenz Fürderer, Plus Ziegler, Karl Tritsch, Siegfried Unmüßig, Alfons Tritsch,

Ohne Bild: Robert Scherzinger, Gerhard Lorenz, August Zipfel, Franz Oberrieder, Horst Schwitzer, Heiner Schill, Karl Ritter

Die Altersabteilung der Feuerwehr March

Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr March Alfred Schweizer förderte im Jahre 1978 die Gründung der Altersabteilung innerhalb der Gesamtwehr. Ziel war es, den älteren Kameraden, die auf Grund des Alters oder der Gesundheit nicht mehr an den Proben und Einsätzen teilnehmen konnten, die Möglichkeit zu bieten, die Geselligkeit und Kameradschaft über die einzelnen Abteilungen hinaus innerhalb der Gesamtwehr zu fördern. In der Jahreshauptversammlung am 12. Januar 1979 wurde von den anwesenden Mitgliedern der Wehr einstimmig beschlossen, der Anregung von Kommandant Schweizer zu folgen und eine Altersabteilung zu gründen. Als Aktivitäten wollte man an verschiedenen Feuerwehrveranstaltungen, Absperrdiensten und anderen kameradschaftlichen Treffen mitwirken. Zum ersten Leiter der Altersabteilung, die aus 26 Mitgliedern bestand, wurde der Ehrenkommandant Ernst Straub aus der Abteilung Buchheim gewählt. Nachfolger wurde der Ehrenkommandant Alfred Stangenberg von der Abteilung Hugstetten, der dieses Amt bis zu seinem Tod begleitete. Seit dem 31. Januar 1992 leitet Kamerad Eugen Steiert aus Hugstetten die Altersabteilung. Unter seiner Obhut wurden zusätzlich Spielabende, die regelmässig und abwechselnd in den verschiedenen Gerätehäusern stattfinden sowie Ausflüge organisiert. Besonders schön ist es, dass sich bei diesen Treffen auch die Frauen und Witwen von ehemaligen Feuerwehrkameraden zusammenfinden. Beim Cego oder anderen Spielen oder auch bei einem guten Gläschen Wein wird die Kameradschaft aktiv gepflegt. Derzeit gehören der Altersabteilung 25 Kameraden an.



Kameradschaftliches Treffen der Altersabteilung



Freiwillige Feuerwehr March – Abteilung

Geschichte

Aus den alten Schriftstücken kann man entnehmen, dass früher schon eine Feuerwehr vorhanden war und auch Proben durchgeführt wurden. Die erste Pumpe aus dem Jahre 1887 ist heute noch in einem guten Zustand. Im Jahr 1958 wurde dann eine Motorspritze gekauft und die Wehr unter Ernst Straub neu gegründet. Seit dieser Zeit ging es in der Feuerwehr immer wieder auf und ab; 1960 wurde eine Haussammlung durchgeführt. Mit dem Erlös konnten die ersten Uniformen für die Feuerwehrkameraden beschafft werden. Um die Kameradschaft zu pflegen und die geselligen Veranstaltungen zu finanzieren, wurden immer wieder verschiedene Aktivitäten unternommen. Im Jahr 1965 entschloss man sich, ein TSF der Marke Ford zu beschaffen. Nachdem der TÜV das Fahrzeug nicht mehr für fahrtauglich erklärt hatte, ist 1979 ein TLF 8/18 angeschafft worden. Beim Umbau des alten Farrenstalles leisteten die Kameraden etliche Helferstunden. Während einer Feierstunde im Jahr 1986 in der Halle Buchheim hat Bürgermeister Josef Hügele das neu beschaffte TSF übergeben. Von dieser Zeit an war die Abteilung gut für die kommenden Aufgaben gerüstet.



Ausschuss der Abteilung Buchheim

Rainer Scheppele, Jürgen Brüchig, Thomas Fischer,
Hanspeter Scheppele, Armin Spindler, Bernd Sauer



Heute

Feuerwehrocks, Christbaumsammlungen, Mitwirkungen bei sportlichen, kirchlichen und kulturellen Veranstaltungen gehören neben den Feuerwehroben und Einsätzen zum heutigen Aufgabenbereich der Abteilungswehr.

Die Jugendfeuerwehr, die im Jahre 1976 von Herbert Doll gegründet wurde, war stets aktiv. Sie erreichte auf Kreisebene immer wieder gute Plazierungen. Derzeit wird die Jugendfeuerwehr von Jugendwart Rainer Scheppele, Frank Hirtler und Bernd Sauer geführt. Viele in den aktiven Dienst gewechselte Jugendfeuerwehrmänner sind das positive Ergebnis der Arbeit der Jugendwarte. Sie verstärkten damit in den letzten Jahren die Mannschaftsstärke der Aktiven. Probleme durch Umzüge oder berufliche Veränderungen konnten somit immer wieder aufgefangen werden.

Regelmäßig beteiligte sich die Abteilung zusammen mit den anderen Abteilungen der March bei den Leistungswettkämpfen. Neben den üblichen Proben sind die Wettkämpfe ein optimales Training für den Einsatzfall.

Abteilungskommandant

Hans-Peter Scheppele seit 1982

Stellvertreter

Armin Spindler seit 1993

Bisherige Kommandanten

Ernst Straub	1958 - 1969
Heinz Reinbold	1969 - 1975
Heiner Schill	1975 - 1982

Erste Erwähnungen über das Löschwesen

Feuerspritze	1887
--------------	------

Gründung

FFW Buchheim	1958
--------------	------

Mannschaft

Aktive	20
Jugend	15
Alterskameraden	3

Große Einsätze

Wohnhaus, Hirtler	1969
Schreinerei, Schätzle	1987
Scheune, Bernd	1993



Adresse

Hauptstraße 45
79232 March-Buchheim



Freiwillige Feuerwehr March – Abteilung

Geschichtliches

Von organisiertem nachbarschaftlichen Feuerlöschdienst zeugt eine Vereinbarung betreffend der gemeinsamen Feuerspritze, die im Jahre 1786 zum Zweck der gegenseitigen Feuerlöschhilfe zwischen den Gemeinden Holzhausen und Reute getroffen wurde. Eine Feuerlöschordnung aus dem Jahre 1877 verpflichtete die 82 namentlich genannten Bürger zum Lösch- und Hilfsdienst. Im Jahre 1899 wurde eine Feuerspritze (Foto) angeschafft. Der Order der Militärverwaltung in der französisch besetzten Zone folgend, wurde zum 1.4.1947 eine neunköpfige Löschmannschaft gebildet, die als Vorläuferin der 1955 offiziell gegründeten Freiwilligen Feuerwehr Holzhausen gelten darf. Mit der Beschaffung eines Tragkraftspritzen-Anhängers 8/8 wurde im August 1955 der offizielle Gründungsakt der Freiwilligen Feuerwehr vollzogen. Die Wehr bestand damals aus 13 Feuerwehrmännern. Die Jahr für Jahr wachsenden Anforderungen an die Wehr, machten 1970 die Bestellung eines leistungsfähigen Löschfahrzeuges notwendig. Am 20.1.1971 traf das neue LF 8 MB 408 von der Firma Ziegler in Holzhausen ein. Das notwendige neue Gerätehaus wurde beim 25-jährigen Jubiläum der Wehr, im Juni 1973 feierlich eingeweiht.



Ausschuss der Abteilung Holzhausen

Markus Gutmann, Andreas Heidiri, Martin Günter, Jochen Mündlein,
Adelbert Siegel, Patrick Gutmann, Pius Schweizer, Bernhard Licht



Aktuelles

Das Engagement der stattfindenden Proben und Ausbildungsveranstaltungen sowie die Teilnahme an Leistungswettkämpfen des Landkreises, formten eine leistungsfähige Feuerwehr. Zum kameradschaftlichen Zusammenhalt tragen eine Vielzahl von Aktivitäten bei. Die Wehr beteiligt sich am dörflichen Geschehen, an Kirchgängen wie z. B. dem Florianstag, Patrozinium und Volkstrauertag, sowie an sportlichen Veranstaltungen. Das Herausragende jährliche Ereignis ist das zur Tradition gewordene Zwiebelkuchenfest am ersten Oktoberwochenende. Gemeinsame Ausflüge und Familientage fördern ganz besonders die Kameradschaft und den Zusammenhalt.

Das in die Jahre gekommene LF 8 und die veränderten Aufgaben der Wehr erforderten 1998 die Beschaffung des neuen LF 8/6 (MAN / Ziegler). Die Beladung des neuen Fahrzeuges wurde so gewählt, dass es die Bedürfnisse der Abteilungswehr abdeckt und sich gleichzeitig in das zukunftsweisende Fahrzeug- und Ausrüstungskonzept der Feuerwehr March einfügt.

Eine intensive Jugendarbeit sichert den Fortbestand des örtlichen Brandschutzes und den Erhalt der bewährten Abteilungsstruktur in der Feuerwehr March.

Abteilungskommandant

Adelbert Siegel seit 1991

Stellvertreter

Andreas Heidiri seit 1995

Pius Schweizer seit 1995

Bisherige Kommandanten

Emil Ganter 1947 - 1951

Erich Schill 1951 - 1958

Alfred Schweizer 1958 - 1974

Hermann Reifsteck 1974 - 1986

Josef Heidiri 1986 - 1991

Erste Erwähnungen über das Löschwesen

Feuerspritze 1786

Löschmannschaft 1877

Gründung

FFW Holzhausen 1955

Jugendfeuerwehr 1976

Mannschaft

Aktive 25

Jugend 15

Alterskameraden 8

Große Einsätze

Stallung, F. Hilzinger 1978

Stallung, A. Hederer 1978

Stallung, H. Gutmann 1978

Stallung, K. Hettich 1992



Adresse

Buchsweilerstraße 14
79232 March-Holzhausen
Tel: 07665/9111373



Freiwillige Feuerwehr March – Abteilung

Geschichtliches

Geschichtlich gab es in Hugstetten auch schon vor der Jahrhundertwende ein geordnetes Löschwesen, was die alte Spritze beweist. Doch durch die Weltkriege wurde diese, wie fast überall, aufgelöst. So kam es am 25.05.1946 zur neuen Einteilung einer Spritzenmannschaft, zu deren Spritzenmeister „Schmiedemeister Karl Graner“ bestimmt worden war. Auch nach der Gründerversammlung im Februar 1951 sollte er dieses Amt bis ins Jahr 1966 begleiten. Bürgermeister Karl Ritter, der lange Jahre stellvertretender Kommandant war, setzte sich stets für die Belange der Hugstetter Feuerwehr ein. Beim Kauf eines notwendigen Gerätehauses und bei der Beschaffung eines Fahrzeuges, wurde damals Weitblick bewiesen. Stets offen für vorteilhafte Ver-änderungen, hat Hugstetten schon im Jahre 1973 die aktive Jugendarbeit auf-genommen. Der damals entstandene Zusammenhalt dieser ersten Jugendgruppen ist bis heute geblieben. Dies beweisen auch ihre Erfolge. So können die Jugendgruppen der Hugstetter Abteilung nicht weniger als 3 Erstplatzierungen und einen 2. Platz bei Pokalwettkämpfen vorweisen. Dies setzt natürlich engagierte Jugendleiter voraus, die ihrerseits auch als herausragende Gruppenführer das Bild unserer Abteilung mitprägten.



Ausschuss der Abteilung Hugstetten

Bernhard Gantner, Klaus Maier, Rüdiger Risch, Markus Strecker,
Martin Strecker, Ralf Henkel, Stefan Graner, Werner Winter.



Aktuelles

Durch das hohe Engagement der Verantwortlichen stieg die Abteilungsstärke sprunghaft an. Die Einstellung der Jugendarbeit war zwangsläufig die Folge. Zwar hatte die Wehr 1998 immer noch eine sehr gute Stärke, aber man wollte aus Fehlern lernen und große Alterssprünge vermeiden. Deshalb wurde 1999 wieder eine neue Jugendgruppe aufgebaut. Wichtig für die Zukunft ist, dass eine gleichbleibende Mannschaftsstärke, sowie ein harmonisches Altersgefüge den Leistungsstandard der Abteilung sicher gestellt werden.

Auch auf die Zusammenarbeit mit der Gemeinde wird großen Wert gelegt. So engagiert sich unsere Abteilung auch außerhalb der Feuerwehraufgaben sehr rege. Wichtig ist der Abteilung die Mitwirkung beim dörflichen Vereinsleben, und hier besonders beim Hugstetter Dorffest.

Besondere Einsätze

Eine traurige Berühmtheit erlangte Hugstetten im Jahre 1968. Das frisch erworbene Gebäude der Zigarrenfabrik Schondelmeier diente im unteren Bereich als Gerätehaus. Im oberen Stockwerk waren noch die Umbauarbeiten zum Festsaal der Gemeinde im Gange. In der Nacht zum 18.04.68 stand das gesamte Obergeschoss in Flammen. Glücklicherweise war die Gerätehalle noch nicht betroffen, weshalb das Feuer, auch mit Hilfe der Freiburger Feuerwehr, bald unter Kontrolle war.

Der größte Einsatz in der Vergangenheit Hugstettens war der große Ölunfall. Ein Öllager wurde von mehreren Kesselwagen der DB betankt, als diese sich in Bewegung setzten und sämtliche Füllschläuche abrißen. Dabei flossen über 11000 Liter Heizöl aus. Besondere Gefahr bestand für das unmittelbar angrenzende Wasserschutzgebiet. In 610 Einsatzstunden konnte der Schaden von 70 Kameraden aus 5 Wehren mit 6 Ölsperren und 110 Sack Ölbindemittel behoben werden.

Abteilungskommandant

Bernhard Gantner seit 1995

Stellvertreter

Rüdiger Risch seit 1984

Stefan Graner seit 1995

Bisherige Kommandanten

Karl Graner 1946 - 1967

Alfred Stangenberg 1967 - 1973

Erich Oberrieder 1973 - 1995

Gründung

FW Hugstetten 1951

Jugendfeuerwehr 1973

Mannschaft

Aktive 35

Alterskameraden 6

Jugend 13

Große Einsätze

Gerätehaus 1968

Ölunfall Tanklager 1970

Gärtnerreibrand, Hug 1986

Reifenlagerbrand 1978

Anwesen, Hein 1987

Hochwasser, Dreisam 1991



Adresse

Herrenstraße
79232 March-Hugstetten
Tel. 0 76 65 /40 04 06



Freiwillige Feuerwehr March – Abteilung

Geschichtliches

Bereits im Jahre 1750 wurden in den Gemeinderechnungen Feuerleitern, Feuerhaken und eine Feuerspritze aufgeführt, die von dem damaligen Wagner geputzt und geschmiert werden mussten. Um bei Feuersausbruch das unkontrollierte Zusammentreffen von Helfern zu vermeiden, wurde im Jahre 1896 eine Löschmannschaft organisiert. Geeignete Personen wurden in die Abteilungen Spritzen-, Wasser-, Rettungs- und Wachmannschaft eingeteilt. Mit diesen fest eingeteilten Leuten wurden bis zum 2. Weltkrieg jedes Jahr die üblichen 2 Feuerwehrproben abgehalten. Unter den damaligen Spritzenmeistern konnten der Ortschronik nach viele kleine und größere Brände erfolgreich bekämpft werden. Vielleicht war der ausgezeichnete Leistungsstand dieser Pflichtfeuerwehr auch der Grund, dass auf Anfrage des Freiburger Feuerlösch-Inspektors am 1.5.1913 geantwortet wurde: „Der Gemeinderat hat keine Neigung eine Freiwillige Feuerwehr zu gründen.“ Während des 2. Weltkrieges konnten die entstandenen Brände ohne größere Probleme bewältigt werden und das stets bewährte Feuerlöschwesen hatte noch lange Bestand. Der immer wieder erhobene Forderung für die Einrichtung einer Freiwilligen Feuerwehr, wurde dann im Jahr 1956 stattgegeben.



Ausschuss der Abteilung Neuershausen

Martin Ziegler, Bernhard Seiler, Rainer Schöpflin, Wolfgang Mürb, Joachim Herbstritt, Dieter Kremp.
Ohne Bild: Stefan Schöpflin, Berthold Kremp.



Aktuelles

Nach wechselndem Kommando der damaligen Gemeinderäte hatte Franz Josef Kremp bis 1960 die Führungsfunktion. Mit der Übertragung der Aufgaben der Wasserwehren durch das Landratsamt und der Wahl von Gottfried Herr zum Kommandanten begannen die regelmäßigen Aktivitäten der Wehr. Dank seines Engagements wurde eine leistungsfähige Wehr formiert. Frühe Erfolge bei den Leistungswettkämpfen und eine gute Kameradschaft, waren bis heute die Grundlage für eine funktionierende Feuerwehr. Neben den allgemeinen feuerwehrtechnischen Aufgaben, beteiligt sich die Abteilung heute wie auch früher bei der örtlichen Gemeinschaft. Die Mithilfe und Mitwirkung bei politischen, sportlichen, kirchlichen oder kulturellen Veranstaltungen gehören ebenso zu den Aufgabenbereichen wie das Spektrum der vielfältigen Einsätze einer Feuerwehr. Waren es früher hauptsächlich Brände, welche Menschen in Notsituationen brachten, so sind es heute mit immer steigender Zahl die technischen Hilfeleistungen. In besonderer Weise verbindet der alle zwei Jahre im Ortskern durchgeführte Feuerwehr-Hock die Menschen miteinander. Viele Kontakte entstehen bei dieser Gelegenheit unter der Bevölkerung.

Damit auch in Zukunft der Fortbestand und somit der Schutzauftrag für Neuershauser und Marcher Bürgerinnen und Bürger gewährleistet werden kann, legt die Abteilung besonderen Wert auf die Jugendförderung und die Ausbildung.

Abteilungskommandant

Dieter Kremp seit 1990

Stellvertreter

Wolfgang Mürb seit 1990

Bisherige Kommandanten

Franz-Josef Kremp	1956 - 1961
Gottfried Herr	1961 - 1980
Gerhard Schlegel	1980 - 1985
Fritz Adler	1985 - 1990

Erste Erwähnungen über das Löschwesen

Feuerspritze	1750
Löschmannschaft	1896

Gründung

FFW Neuershausen	1956
------------------	------

Mannschaft

Aktive	26
Jugend	12
Alterskameraden	8

Große Einsätze

Stallung, Kremp	1973
Stallung, Schinzig	1985
Stallung, Ritter	1986
Hochwasser, Dreisam	1991



Adresse

Rathausstraße 5
79232 March-Neuershausen



Gerätschaften der Freiwilligen Feuerwehr March

Löschgruppenfahrzeug LF 8 (Mercedes/Bachert, Bj. 1971)	Besatzung 1/8 Feuerlöschkreiselpumpe 800 l/Min. Tragkraftspritze TS 8/8 Einsatzschwerpunkte: Brandbekämpfung, einfache technische Hilfeleistung
Löschgruppenfahrzeug LF 8-Allrad (Magirus, Bj. 1971)	Besatzung 1/8 Feuerlöschkreiselpumpe 800 l/Min. Tragkraftspritze TS 8/8, Stromaggregat Beleuchtungssatz Einsatzschwerpunkte: Brandbekämpfung, einfache technische Hilfeleistung
Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 (MAN/Ziegler, Bj. 1998)	Besatzung 1/8 Feuerlöschkreiselpumpe 800 l/Min 600 l Wassertank/Schnellangriffseinrichtung, Stromaggregat, erweiterter Beleuchtungssatz, Überdruckbelüftungsgerät Hebekissensatz, 3 tlg.-Schiebeleiter Einsatzschwerpunkte: Brandbekämpfung, einfache technische Hilfeleistung, Einsatzstellenbeleuchtung
Mannschaftstransportwagen MTW	Personenbeförderung (8 Sitze) ELW, Sicherungsfahrzeug
Tanklöschfahrzeug TLF 8/14 (Magirus, Bj. 1979)	Besatzung 1/2 Feuerlöschkreiselpumpe 800 l/Min. 1400 l Wassertank / Schnellangriffseinrichtung, Einsatzschwerpunkte: Brandbekämpfung, Wasserbeförderung, einfache technische Hilfeleistung
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF (Mercedes/Ziegler, Bj. 1986)	Besatzung 1/5 Tragkraftspritze TS 8/8 Einsatzschwerpunkt: Brandbekämpfung
Anhängeleiter AL 16-4	Einsatzschwerpunkt: Menschenrettung, techn. Hilfeleistung
Schlauchanhänger	Einsatzschwerpunkt: Schnelles Verlegen von Druckschläuchen über lange Wegstrecken (400 Meter)

Die Beschaffung von neuen Feuerwehrfahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehr March beruht auf einem Fahrzeug- und Ausrüstungskonzept, da zukünftig jede Abteilungswehr neben ihren abteilungsbezogenen Aufgaben unterschiedliche Einsatzschwerpunkte innerhalb der FFW March haben soll.



Partnerwehr

25 Jahre Freiwillige Feuerwehr March und die Kontakte nach Sachsen

Seit 1990 gibt es Beziehungen zwischen March und Holzhausen in Sachsen. 1991 wurde zwischen beiden Gemeinden eine Partnerschaftvereinbarung abgeschlossen. . Zwischenzeitlich sind daraus sehr vielseitige und lebendige Beziehungen geworden, die nicht nur auf der Ebene der Verwaltungen und Gemeinderäte bestehen. So besuchte eine Abordnung aus March uns zum 95-jährigen Jubiläum der Holzhauser Feuerwehr. 1997 zu Himmelfahrt war es schon eine größere Gruppe, die unserer Einladung nach Sachsen gefolgt war. 1998 waren dann Holzhauser Feuerwehrkameraden mit Ehepartnern in March zu Gast.

Bei einem Gegenbesuch im Frühjahr 1999 konnten wir mit Stolz unser neues, damals fast fertiges Gerätehaus und unsere schöne sächsische Heimat zeigen. Und aus den ersten scheuen, vielleicht auch skeptischen Kontakten sind schon richtige Freundschaften geworden. Nur durch solche Kontakte kann man sich einander besser verstehen lernen. Solche Begegnungen tragen auch ein Stück dazu bei, dass das Verstehen und die gegenseitige Akzeptanz zwischen Ost und West wachsen. Möge unsere Gemeindeperschaft dazu auch weiterhin beitragen, besonders auch durch die freundschaftlichen Begegnungen zwischen den Feuerwehrkameraden.

Steffen Zieger
Feuerwehrhauptmann

Andre Fischer
Vorsitzender des Feuerwehrvereins

Ursula Grimm
Bürgermeisterin

Bild links: Aktive Feuerwehrkameraden und Jugendfeuerwehr
bei der Gerätehauseinweihung am 03.10.99

Den hier aufgeführten Spendern danken wir sehr herzlich für ihre freundliche Unterstützung.

Adler-Apotheke, Hans Lukaschek
Architekt-Büro, Antonio Mascera
Autohaus, Reimann & Gutmann GmbH
Bäckerei, August Zipfel
Bäckerei, Walter Steiert
Ballonsport Dreisamtal, Corinna Schilling,
Bauunternehmung, Schaumann GmbH
Bedachungen, Bernauer, Inh. T. Häfner
Böhmke, Dieter
Brandschutz, Hans-Joachim Schwarz,
Carlen Studios Fasbender
Dämmtechnik, Schwenk GmbH
Danner, Edda
Druckerei, Buchheim Druck
Elektro Schaltanlagen, Karl-Heinz
Ludwig GmbH
Fahrschule, Berwing, Bernt-Uwe
Fahrschule, Ruprecht Laqua
Furnier-Handelsgesellschaft mbH
Fußpflege, Ganter Roland
Gärtnerei, Hug
Gas- und Schweißvertrieb, Gerhard Tatzke
Getränkervertrieb, Mittag GmbH
Glaserei und Fensterbau, Andris g & m
Holzwerkstatt, Peter Häring
Hörmann Industrieberatung GmbH
Industrie- u. Gewerbebau, Trötschler GmbH
Kfz-Werkstatt, Auto Pfister
Kfz-Werkstatt, Hans-Dieter Kurapkat
Krankengymnastik, Beyer-Hartmann, Elke
Landmaschinen, Eugen Schweizer
Lauby Sascha
Mack Wolfgang
Malerbetrieb, Georg Hunn
Mineralölwerk, Union Öl GmbH
Montageschreinerei, Martin Schmälzle
Pizzeria, Caporusso, Donato
Pulverbeschichtungen, Baumgartner GmbH
Rolladen und Jalousienbau, Fritz Mössinger

Sanitäre Anlagen, Siegfried Winter
Simon, Walter
Stahlhandel, Horter GmbH
Steuerberatung, Drews, Maria
Steuerberatung, Josef Hausner
Südgetränke GmbH
Tiefbau, Brombach
Volksbank Emmendingen-Kaiserstuhl eG
Volksbank Freiburg, Zweigstelle Hugstetten
Zahnarztpraxis, Dr. Markus Geppert

Vielen Dank auch den ungenannten Spendern

Impressum

Gestaltung der Festschrift

Licht Bernhard

Kremp Dieter

Sauer Bernd

Scheppele Hanspeter

Buchheimdruck March

Schill Waldemar

Schweizer Pius

Steiert Eugen

Satz und Druck

